

Margret Kreidl ist eine fleißige Lyrikerin. Da ist sie zuhause, da kennt sie sich aus. Aber wie man in ihrem jetzigen Gedichtband erkennen kann, ist sie viel belesen und kennt sich in der Kunstwelt wie keine zweite aus. Ihre Gedichte mit Fußnoten sind oft kurz, gereimt oder in freien Rhythmen, humorvoll, ernst, gefühlvoll, analysierend, aber immer erhellend. Ob sie sich auf Zeitungsartikel bezieht, Politisches, auf Kollegen (Rühm)/Kolleginnen (Mayröcker), auf ihren Lebensgefährten oder sogar auf sich selber, auf Philosophen, auf Malerinnen oder, oder. Sie nimmt auf, betrachtet Bilder und gibt dabei ihre Emotionen wieder. Sie zitiert oder fühlt sich in Begegnungen, Begebenheiten ein und verwandelt es in Poesie. Auf Seite 55 findet sich in der Fußnote zu einem ‚autobiografischen‘ (?) Gedicht folgendes: „Das Sprichwort sagt: Hüte dich vor dem Tier, das Zöpfe hat.“ Daraus erklärt sich vielleicht auch der Titel dieses wunderbaren Bandes oder auf Seite 61 im entzückenden Alphabetgedicht, wo der Titel wortwörtlich vorkommt.

(Kreidl, Margret: Hier schläft das Tier mit Zöpfen. Gedicht mit Fußnoten. Neue Lyrik aus Österreich Band 22. Horn: Verlag Berger 2018, 64 Seiten) *1002 Zeichen*

Mag. Christian Grill